

Medieninformation

Touch it, feel it, love it – and show it!

Textilien aus der Ostschweiz gehen auf und unter die Haut

St.Gallen, 18. Oktober 2022 – St.Gallen ist die Textilstadt schlechthin; weltbekannt für ihre Stickereien und Spitze. Auch die gesamte Ostschweiz steht für eine grossartige textile Vergangenheit und führt diese erfolgreich in die Gegenwart und Zukunft. Textilien aus der Region sind weit mehr als funktionelle Stoffe – sie überzeugen durch Qualität, Kreativität und Affinität zur Mode. Die Textilgeschichte nahm ihren Anfang im Mittelalter mit der Leinwandproduktion und erreichte ihre Blütezeit mit exquisiten Stickereien im 19. Jahrhundert. Die weltbekannte St.Galler Spitze gilt nach wie vor als wegweisend; bis heute werden in der Ostschweiz qualitativ hochwertige, aber auch innovative Textilien sowie Smart Textiles erforscht und entwickelt.

St.Gallen hat sich weltweit einen Namen als Textilstadt gemacht, seine Stoffe und Kreationen sind von den Laufstegen dieser Welt nicht mehr wegzudenken. Die Ostschweiz ist bis heute das Herz der textilen Schweiz - nicht nur aufgrund ihrer langen, bewegten Geschichte rund um die Textilindustrie, sondern auch aufgrund ihrer heutigen Positionierung als Standort, wo Kompetenz, Qualität und Kreativität zusammenkommen und wegweisende Innovationen die Textilindustrie weltweit in eine nachhaltige Zukunft lenken.

Lebendiges Textilland zum Anfassen

Der Verein Textilland Ostschweiz will das textile Erbe genauso erlebbar machen wie aktuelle Entwicklungen, Innovationen und Knowhow rund ums Thema Textilien. Damit wird eine Brücke geschlagen zwischen textiler Vergangenheit und zukunftsgerichteter Entwicklung des Textillandes Ostschweiz. Ob bei einem der verschiedenen Nähworkshops aus St.Galler Textilien ein eigenes Unikat herzustellen oder auf einer spannenden Führung viel Interessantes über die Textilstadt zu erfahren – die [Aktivitäten im Textilland](#) tauchen einen in eine Welt, in der sich alles um Fasern und Farben dreht. Mitten im Klosterbezirk bittet das Textilland in einer stilvollen und historischen Stube gar zu Tisch: Ambros Wirth serviert im Schössli mit dem [Textilland-Genuss-Menü](#) eine köstliche Reise durch die Textilgeschichte. Anekdoten vom 15. Jahrhundert bis in die heutige Hightech-Textilwelt werden vom umtriebigen Gastgeber persönlich vor und zwischen den Gängen unterhaltsam erzählt. Dabei gibt es beinahe vergessene traditionelle Produkte wie die blaue St.Galler Kartoffel, Ribelmals oder Vogelbeeren; begleitet wird das 4-Gang-Menü von sorgfältig ausgesuchten Weinen aus der Region. Nicht nur der Tag im Textilland ist Spitze – auch die Nacht lässt sich wunderbar in textilen Träumen verbringen: In verschiedenen [Hotels](#) in und rund um St.Gallen ist die textile Geschichte der Gegend fühlbar. Schlafen in St.Galler Spitze nach einem erlebnisreichen Tag im Textilland Ostschweiz.

Innovative Zukunft für die Ostschweizer Metropole mit Weltruf

Die Innovationskraft der Region wird bei einem Rundgang durch die Empa (gegründet als «Controllstelle für Baumwollgarne» und heute Forschungszentrum für innovative, nachhaltige Technologien und Produkte) sichtbar. Das Forscherteam tüftelt unter anderem an neuen Fasertypen und Textilien, die sogar Leben retten können. Ein langfristiges Highlight in der textilen Ostschweiz wird der Ausbau des [Textilmuseums St.Gallen](#) sein: Der 1886 errichtete «Palazzo Rosso» soll sich in Zukunft mit einer Neugestaltung dem Publikum noch offener und beeindruckender präsentieren. Mit dem aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangenen Siegerprojekt «Das Schwere ist des Leichten Wurzelgrund» von Architekt Christian Kerez aus Zürich/Berlin verspricht sich der Stiftungsrat die Initialzündung für einen markanten Schritt in die textile Zukunft.

Wo Stoffe Weltspitze sind

Wo so viele erstklassige Textilien produziert werden, ist man an der Quelle: Namhafte Designer wie Chanel, Christian Dior und Giorgio Armani verarbeiteten exquisite Stoffe aus St.Gallen und brachten die daraus entstandenen Kreationen auf die Laufstege bedeutender Modenschauen in Paris, Mailand und New York. [St.Gallen](#) hat als Textilstadt Weltruhm erlangt. Noch heute haben zahlreiche Textilunternehmen wie [Akris](#), [Bischoff Textil AG](#), [Forster Rohner AG](#) und [Christian Fischbacher Co. AG](#) ihren Hauptsitz und die Kreativateliers in der Ostschweiz. Mehrere dieser Unternehmen bieten in Fabrikläden direkten Zugang zu ihren Produkten und auch in zahlreichen Boutiquen findet sich bestimmt ein passendes Andenken – als Geschenk für seine Liebsten oder einfach für sich selbst.

Passende Bilder finden Sie [hier](#).

Für weitere Informationen (Medien):

St.Gallen-Bodensee Tourismus
Luisa Gomringer
PR & Contentmanagement
Tel. +41 (0)71 227 37 39
luisa.gomringer@st.gallen-bodensee.ch

Gretz Communications AG
Ursula Krebs, Gere Gretz
Zähringerstrasse 16
3012 Bern, Tel. +41 (0)31 300 30 70
E-Mail: info@gretzcom.ch

Über St.Gallen-Bodensee Tourismus: In der Ostschweiz wartet die Erlebnisregion St.Gallen-Bodensee mit einem abwechslungsreichen Angebot für jeden Geschmack auf. Die Kulturmetropole bezaubert mit einer malerischen Altstadt und einem reichen historischen Erbe. Der Stiftsbezirk mit seiner barocken Kathedrale und der weltberühmten Stiftsbibliothek gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und gilt als Wahrzeichen der Stadt. Die Region ist bis heute geprägt durch ihre reiche Textilgeschichte. Haute Couture, Stoffe und Spitzen aus St.Gallen werden auf den Laufstegen von Paris über Milano bis New York präsentiert. Ein reges Kulturleben, ein vielfältiges MICE-Angebot und eine intakte Natur für Outdoor-Aktivitäten sowie Rundreisen machen den Reiz dieser schönen Gegend zwischen Bodensee und Appenzellerland aus. Zudem sprechen zahlreiche kulinarische Spezialitäten wie die vier B (Bratwurst, Bürl, Biberli, Bier) für einen Aufenthalt in der Region.